

Spielbericht vom 22.05.2011

SVF II : SV Felsberg II 3:1 (1:0)

Torschützen 1:0 M.Sander 20. Min; 2:0 M. Sander 75. Min;

3:0 M.Hennrich; 80. Min; 3:1 A. Weiss 80. Min; (FE)

Die Vorgabe war für Sonntag gewinnen und den 3. Tabellenplatz abzusichern

(am letzten Spieltag spielen Schaffhausen und Altforweiler gegeneinander) das haben unsere Jungs geschafft, aber wie?

Ja ich weiß, kein guter Gaul springt höher als er muss, wenn Ihr nur wenigsten gehüpft wärt.

Das war keine gute Leistung, auch ich Optimist finde, und ich suche sonst Stecknadeln in Heuhaufen, nichts womit ich angeben könnte!

Aufgegessen Mund abputzen und fertig.

Am besten wir hätten am Sonntag ohne Ball (der sprang sowieso immer weg), ohne Gegner (der war mit 10 Mann sehr schwach) und ohne Schiri (der war wie immer indiskutabel) gespielt!

Ich hoffe nur das auf der Begegnung Pfand drauf ist,- dann kann man sie zurückbringen und man bekommt noch 20 Cent retour!

HERRI....

Spielbericht vom 11.05.2011

Freundschaftsspiel

SVF II : SV Niedaltdorf

2 : 1 (0:0)

In einem guten und abwechslungsreichen Trainingsspiel gewann unsere II. Mannschaft verdient mit 2:1 Toren. Nach einer Steigerung in der 2. Hälfte und einer 100% tigen besseren Leistung gegenüber letzten Sonntag,

erzielten Seb.Spies und mit einem Traumtor M.Weber die Tore. Schiri T. Neurohr passte sich ganz gegen seine Gewohnheit dem guten Spiel an und musste nur T. Mayer mit Gelb-Rot zu recht vom Platz stellen.

Spielbericht vom 09.05 2011

Wer vom Fußball keine Ahnung hat - wird Schiedsrichter



Herr Schiedsrichter der Ball ist - D A !!!

Den, na sagen wir mal, "suboptimalen" Leistungen beider Mannschaften setzte die Schiedsrichterleistung noch die Krone auf! Nach dem Spiel habe ich ihn mal gefragt ob er 3 (drei) Sekunden Zeit hätte, und er mir in dieser Zeit alles erklären könne was **er** über Fußball wisse! Außer einer Überdosis Zigarrenqualm kam nix! Das ist der Beweis, die Pfeife weiß überhaupt nichts!!!!

Über solch Schiedsrichterleistungen bin ich (Pazifist) aufrichtig erzürnt!



Da war einfach zu wenig Tempo drin !!

Bei besserer Chancenverwertung hätte das Ergebnis leicht höher für uns gestaltet werden müssen! Wir haben zur Zeit im II. Mannschaftskader ein Luxusproblem: leicht 22 Spieler könnten am Sonntag auflaufen, um es möglichst gerecht zu machen bekommt jeder seine Einsatzzeiten und darunter leidet natürlich eine gewisse Konstanz! Das wird nächste Saison garantiert besser- es sind vielmehr Spiele und die auch auf höherem Niveau! Trotz allem muss da mehr Tempo gemacht werden, beim Gegner war ein Spieler angeschlagen, der humpelte schneller, als der ein oder andere SVF`ler. Ein gut gemeinter Ratschlag: Den BALL, um den geht`s bei diesem Spiel, behandelt ihn mal wie das liebste was ihr Euch vorstellen könnt und nicht wie ein Holzfäller seine Axt !!

Fußball ist kein **INDIKATIV** (Wirklichkeitsform), sondern **KONJUNKTIV** (eine Welt der Möglichkeitsformen)- wenn der Trainer auch am liebsten den **IMPERATIV** (Befehlsform) hätte.....

HERRI....

Spielbericht vom 17. 04. 2011

TOO(R)BIAS KAM SAH UND VERWANDELTE

SVF : FC Fraulautern-Steinrausch 4:1 (0:0)

Torschützen 1:0 M.Weber 60. Min; 2:1 M. Weber 70. Min;

3:1 Y.Rupp 78. Min; 4:1 T. Hillen 88. Min;

Ein Sieg mit langem – ganz -ganz langem Anlauf. Die erste Halbzeit war von vielen vergebenen Möglichkeiten aber auch von eklatanten „Stockfehlern“ geprägt. drückende Überlegenheit ohne zählbarem Erfolg.

Eine Stunde zum schnellen vergessen. In der 60. Minute platzte endlich der Knoten: aus „Irgendwelchen Gründen“ **fant** eine „Juli-Flanke“ in Michael Weber einen Abnehmer und die Mannschaft spät, aber nicht zu spät zu geregelter Spielaufbau .Zwangsläufig erzielten unsere Jungs noch 3 weitere Treffer. Die Krönung war eine fulminante Direktabnahme, nach Pfostenabpraller wie ein Flipperautomat durch unseren Tobias Hillen zum 4:1 Endstand.

Fazit: In der Halbzeit wollte ich die Spieler schon an den Spielfeldrand geleiten, weil ich der Meinung war: mit einer solchen Blindheit finden die nicht mal mehr ihre Kabine! Ottos muss aber die rechten Worte gefunden haben, denn die Leistung der

Fünfundvierzig Minuten war O K. wir treffen uns schließlich Sonntags damit der Ball rein geht!

HERRI....

Spielbericht vom 27.03.2011

FINALE FURIOSO

SSC Schaffhausen : SVF 2:2 (0:0)

Torschützen: 1:0 D.Reichrath;1:1 87.Min Michael Sander; 88.Min E.Marco (FE);
90.Min 2:2 Yannick Rupp

Beim designierten Meister der Kreisliga B-Saar dem SSC Schaffhausen zeigten unsere Jungs eine gute Mannschaftsleistung. Das Spiel ging mit verteilten Rollen bis in die Endphase der Begegnung, aber dann nahm die Partie an Dramatik explosionsartig zu. Ein langer Anlauf in der Begegnung - mit stürmischem Finale!



das Training der II. ist noch in-effektiv !!

In der 85. Minute konnte der SSC eine Kontermöglichkeit zum 1:0 nutzen, wer jetzt glaubte das sei gelaufen musste feststellen das **Qualität** von **Qual** kommt: mit den letzten Kräften schaffte es Michael Sander die Ladehemmung aus der Torjägerkanone zu entfernen und erzielte mit einem satten Schuss den verdienten Ausgleich. Jedoch nicht genug - einen „Trikottest“ von Julian an einem, der neuen Schaffhauser Trikots, verlegte der Schiedsrichter in den Strafraum und den darauf folgenden Elfmeter verwandelte die Heimelf zum 2:1. Liebe Schaffhauser zu früh gefreut, mit der letzten Aktion in der „allerneunzigsten“ Minute gelang Yannick Rupp der erste Kopfballtreffer seiner Laufbahn, da hat das Haargel seine Nützlichkeit unter Beweis gestellt!!

Wenn einer, der mit Mühe kaum
gekrochen ist auf einen Baum,
Schon meint, dass er ein Vogel wär,
So irrt sich der.

Nach diesem Spieltag kann man der 2. Mannschaft des SSC Schaffhausen trotzdem zur Meisterschaft gratulieren, ich sehe keinen Gegner der hier noch eingreifen könnte.

HERRI....

Spielbericht vom 23.03.2011

C H A P E A U

SVF : SV Wallerfangen

1:2 (1:1)

Torschütze: 33..Min. Sebastian Spies

Hut ab vor dieser Leistung!!

Liebe Sportfreunde und Leser unserer Internetseiten,

so begeistert und gerne habe ich noch nie über eine Niederlage berichtet. Wenn die II. Mannschaft (Kreisliga B) einen ambitionierten Meisterschaftsanwärter (Kreisliga A) am Rande einer Niederlage hat,

- Wenn eine II. Mannschaft solche Spielzüge auf den Rasen zaubert
- Wenn eine II. Mannschaft solchen Kampfgeist entwickelt
- Wenn eine II. Mannschaft eine solche Mannschaftsleistung erbringt

Braucht es dem Verein nicht bange zu werden!!!!

Die Zuschauer sahen das Spiel der Kreisliga B:

SV Friedrichweiler 2 : SV Wallerfangen 1,4 (vier Spieler waren ja von der II.) auf gutem A-Klassen – Niveau und keiner ging unzufrieden nach Hause.

Der unnötige Rückstand zum 0:1 verunsicherte unser Elf in keinster Weise. Mit großem Mut und Fleiß antworteten wir und konnten einen Konter zum Ausgleich nutzen. Gute Möglichkeiten wurden leider nicht genutzt und in die Halbzeitpause ging man mit einem 1:1. In der 2. Hälfte entzogen die Wallerfanger ihren stärksten Spieler der Bewachung von Ch.Baldes und beorderten ihn ins Mittelfeld, hier konnte er das Spiel lenken und sie entwickelten dadurch enormen Druck. Die Folge war das 1:2, aber auch aus dieser Umklammerung gelang es uns, sich mit laufender Spielzeit, immer besser zu befreien. Ein gerechtes Ergebnis wäre ein Remis gewesen, nur das Tor wollte uns nicht mehr gelingen! Die Anzahl unserer Neider bestätigen unsere

Fähigkeiten, denn mit einem solchen Spielerpotenzial für Reservemannschaften sind nicht viele Vereine besetzt!

Bravo Jungs ich war begeistert.

Wenn DIESES Spiel ein Pferd wäre, stände es auf der Nominierungsliste zum „Galopper des Jahres“!

Jetzt heißt es diese Einstellung zu konservieren und zu gegebener Zeit abrufen, keine „Salami“ sondern „Galopper des Jahres“ !!!

Für den Schiedsrichter habe ich noch eine kleine DFB Regelkunde angefügt:

Nach jeder Regelübertretung beim Einwurf wird der Einwurf von einem Spieler der *gegnerischen* Mannschaft ausgeführt.

Und nicht wie gestern geschehen: mach noch einmal!! Lieber Yannick, hier spielt nicht die F-Jugend, sondern gestandene Fußballer...

Ein besonderes HIGHLIGHT habe ich noch:

So sieht der original Spielberichtsbogen vom SV Wallerfangen aus:

Ulrich	1 Klösch	5.1.8
Cherito - Jonathan	2 Uğü Mustafa	18.8
League One Eagle	3 Julia	14.8.8
Dighton - Nott	4 Scheidt Alex	2.12.
League One	5 Steinham Pi	29.1
League One	6 Kind Chr.	11.8.
1	7 Locke	1.6.8
Paul Ross	Scheidt Alex	
Ross Cou	8 Schuster Paul	30.5.8
11	9 Faruk	30.5.8
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		

Rückseite

Vorder und

Bei uns sieht der Einkaufszettel meiner Frau so ähnlich aus, mit dem Unterschied da steht dann: Salz, Butter, ROSTWURST, Toilettenpapier usw. drauf, --

nur die spielen kein Fußball ...

HERRI....

Spielbericht vom 20.03.2001

Sieg - aber ohne Glanz!

SVF : SG Ihn-Leidingen

3:1 (2:0)

Torschützen: 2.Min. Hendrik Bohnenberger 1:0; 26.Min. Christian Spies 2:0; 72. Min. Julian Lorson 3:0;

Ein Paukenschlag in der 2. Min. versprach mehr als dann folgte. „Manni“ Bohnenberger erzielte das 1:0 und dann gab es erst wieder ein High-Light in der 26. Minute als Christian Spies mit sattem Rechtsschuss das 2:0 erzielte. Die Folge war: man war wohl satt oder wie sollte man das Gestochere gegen - einen gewiss nicht starken- Gegner bezeichnen!

In solchen Momenten möchte man eine Schachtel öffnen und Schmetterlinge fliegen lassen.

In der 54. Minute schaltete unsere Abwehr auf stand by und der ehemalige FRW Spieler Toka erzielte den Anschlusstreffer. Einen schönen Spielzug über Yannick Rupp schloss Julian Lorson zum 3:1 ab. Weitere Torchancen konnte man an einer Hand abzählen, wenn man nur 3 Finger hat.

Zum Schiedsrichter kann ich nur sagen: ich bin der festen Überzeugung der hat `nen Clown gefrühstückt!

Aber eine weiter Spitzenleistung war die Spieler-Aussage:

Ich konnte heute meine Leistung nicht abrufen

Ich frage Sie: Was ist das denn für eine Aussage??? Ich stelle mir gerade vor, meine Frau fragt: „hast Du schon den Mülleimer runter getragen?“ und ich würde antworten: „nein Schatz ich konnte meine Leistung heute nicht abrufen!“

Liebe Jungs der II. es ist nicht wichtig Ankündigungen zu machen, sondern Leistungen sprechen zu lassen! Am Dienstag im Nachholspiel gegen Wallerfangen ruft jeder seine Leistung ab, und ich bin zuversichtlich die Schmach aus dem Hinspiel wird getilgt!!!

HERRI....

Spielbericht vom 13. März 2011



SGAltforweiler/Berus : SV Friedrichweiler 1 : 0 (0:0)

Hier steht zunächst immer eine Überschrift;

aus gegebenem Anlass verzichte ich heute auf jegliche Berichterstattung, nur so viel sei gesagt: in der ersten Hälfte spielten wir recht ordentlich und hatten auch einige sehr, sehr gute Möglichkeiten in Führung zu gehen. In der zweiten Halbzeit ein völlig anderes Bild, eine völlig desolante Vorstellung und eine verdiente Niederlage. An einem solchen Wochenende steht das aber nicht zur Diskussion, erlauben Sie liebe Leser mir das!

In der nächsten Woche werdet Ihr wieder mit den üblichen Schmonzetten versorgt !!!

HERRI....

Spielbericht vom 05.März 2011

Klarer Sieg gegen Wadgassen

SV Friedrichweiler : SF Wadgassen 3:0 (1:0)

In Bayern würde man sagen: „San mir wieder gut“ !!! Schließlich landeten wir an diesem Sonntag einen klaren 3:0 Sieg. Bis auf die Chancenauswertung gab es nicht viel zu meckern.

Aber so einfach ist das leider nicht.

Mit einem Sch.....spiel bringt man sich um die Früchte einer ganzen Saison. Statt prickelnder Spannung bis zum Saisonende, müssen wir uns jetzt mit reduzierten Zielen zufrieden geben.

Ich will jetzt nicht mehr weiter auf der Leistung gegen Albazzurra (Stolperstein wie in der vergangenen Saison) herumhacken, aber diesen schlechten Charakterzug sollte die Mannschaft nie mehr zeigen.

Am Sonntag beherrschten wir den Gegner von Spielbeginn an. Es dauerte allerdings bis zur 40 Minute, ehe Michael Sander mit seinem 2. Versuch den gegnerischen Torwart überwinden konnte. Bis zum Halbzeitpfiff konnten wir das 2:0 leider nicht mehr nachlegen.

Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Wir marschierten unentwegt auf das Wadgasser Tor und erspielten uns Chance um Chance. Wadgassen verteidigte tapfer. Der eingewechselte Markus Hennrich traf Mitte der 2. Halbzeit zum vorentscheidenden 2:0. Michael Weber sorgte mit dem 3:0 für den Endstand. Mit der guten Teamleistung konnten wir es uns erlauben, nach und nach fast die gesamte Mannschaft auszuwechseln. Nur Christian Spies und unser Torwart Christian Ney spielten durch. Die Einwechselspieler ersetzten die ausgewechselten Spieler 1:1 . Nur der Spielfluss hatte ein wenig gelitten. Das ist allerdings zweitrangig. Wichtig ist, dass sich jeder als Teil der Mannschaft fühlt und sich immer für die Mannschaft einsetzt. Gemeinsam können wir mehr erreichen.

OTTES

Spielbericht vom 20.Febr. 2011

Farbe beim trocknen zuschauen wäre spannender gewesen!!

FC Albazzurra : SVF 3:2 (0:0)

Torschützen : 0:1 55. Juli, 2:2 80. Manni

Wer dieses Spiel atemberaubend fand muss es an den Bronchien haben! Die Erfinder des Fußballspiels haben sich dabei etwas gedacht: zur eigenen Freude anderen (Zuschauern) Unterhaltung bringen! Am Sonntag wurde das von unserer Mannschaft in keinsten Weise beachtet.

Die Höhepunkte sind schnell erzählt: in der ersten Halbzeit- der kleinste Italiener hing wie ein Klammeräffchen an der Querlatte und befestigte das Tornetz, der SCHIRI bemängelte die Höhe der Eckfahne (Soll 1,20 m) (Ist 1,16 m) und bemerkte dabei nicht einmal, dass an einer Ecke überhaupt keine Eckfahne vorhanden war.

In der 2. Halbzeit war es der Abpfiff.

Der Rest war der pure Frust und Langeweile.

Wenn dieses Spiel ein Pferd wäre, wäre es jetzt in der Salami!

Zum Schiedsrichter möchte ich auch noch ein kleines Sätzchen verlieren: nicht dass er mit seinen Entscheidungen an dem Ergebnis die geringste Schuld hätte, es ist nur so:

wenn Du Fußball liebst und schlechte Augen hast, solltest Du keine Karriere als Torwart anstreben—

Werde Schiedsrichter.....

HERRI....



Spielbericht vom 12.Febr..2011

Aus Lisdorfer Gemüse wurde eine Pôtage à la Légumes



das 0:1 der Torschütze leicht verdeckt

Die Totengräber, die die II. Mannschaft schon beerdigt haben, sollten schnell nachschauen wo sie gebuddelt haben.

Eine überzeugende Leistung lieferten alle 17 Spieler am Sonntag im Rosenthal ab. Nicht die Höhe des Sieges verleitet mich zur Euphorie, sondern die Art und Weise.

Eine Vielzahl von gekonnten Kombinationen über weite Strecken, ließen den tapferen und fairen Lisdorfer keine Chancen.



So jetzt sieht man ihn besser!

Nach einem Eckball, von Timo Mayer auf den kurzen Pfosten gezirkelt, kam Sebastian Spies mit seinen roten Haarspitzen noch an den Ball und erzielte das 0:1! Wenn Timo auch noch so in den Unterlagen der Presse herum-korrigiert, das Tor gehört Seppel! Das 0:2(siehe Foto) in der 25. Minute erzielte Julian Lorson mit einem Überlegten Rechtsschuss das 0:2. Auch das 0:3 in der 32. Minute fiel im Anschluss an einen Eckball von Timo; Simon Frey mit einem

Kopfballtorpedo ins lange Eck - unhaltbar. In der 33. Minute fälschte ein L.dorfer Abwehrspieler einen strammen Schuss von Seppel unhaltbar ins eigene Tornetz ab. Dann kamen 10 Minuten in denen wir im Minutentakt die dicksten Tormöglichkeiten ausließen, oder ganz knapp an der Abseitsfalle scheiterten. In der 43. Min. war es dann soweit auch Yannick traf den Kasten, aber wie schon einige Versuche zuvor benötigten wir zwei Versuche: Seppel donnerte den Ball an den Pfosten und Yannick Rupp mit Hilfe der Lattenunterkannte in die Maschen.



Julian auf dem Weg zum 2:0

48 Minuten dauerte es bis sich Christian Spies mit einem tollen Weitschuss in die Torschützenliste eintragen konnte. In der 54. Minute (hierüber muss noch intern gesprochen werden) nach einer Unachtsamkeit der gebündelten Abwehr, einschließlich Torhüter erzielten die Jungs von der Lisdorfer Aue den Ehrentreffer. Ottes reagierte prompt, und er wechselte gleich auf sechs Positionen. Eine schöne Kombination über zig Stationen vollendete Julian mit seinem 2. Treffer zum 7:1.

Dann packten Effe (Sascha Diekmann) und Meikel (Michael Sander) den Kopierer aus! In 4 Minuten – 77. U. 81. Erzielte M. Sander, jeweils nach vollendetem Zuspiel in die Gasse von Sascha das Achte und Neunte Tor (ein Tor genau wie das andere). Das war die Vorentscheidung denn der Gegner konnte nicht mehr reagieren und den Ausgleich erzielen !!!!!!!!!!!!!

Fazit: Totgesagte leben länger, denn nicht wie der Wind weht, sondern wie wir die Segel setzten, darauf kommt es an! Am Sonntag haben alle eingesetzten 17 Spieler, ohne Ausnahme, die richtige Segelstellung gefunden, einen hervorzuheben wäre eine 16 fache Vernachlässigung.

Halt - zwei Spieler müssen aber doch noch persönlich erwähnt werden:

zum ersten *Tobias Hillen*, der sich nach unendlich langer Verletzungszeit wieder an Bord (Segel setzen) zurückgekämpft hat und *Michael Philippi* (Pippi) seine Prognose „2 Tore mit rechts“ leider nicht eingehalten hat, ich glaube da hat er sich wohl noch Luft nach oben gelassen.

WEITER SO.. WEITER SO.. WEITER SO.. WEITER SO.. WEITER SO..

HERRI....

Spielbericht vom 14.Nov. 2010

Ein Fußballspiel dauert 2x45 Minuten - und nicht 1x 25 Minuten



Noch alle

ohne KAPPEN

Die erste Halbzeit hatte ungefähr die Attraktion einer Live-Übertragung von den Kreismeisterschaften im Schnick-Schnack-Schnuck! J A, der ungewohnte Untergrund-aber die anderen spielen ja auch dort, J A, immer die langen Spielpausen- aber die anderen haben auch nicht mehr Spielpraxis, J A das 0:1 war Abseits aber solche Treffer kassieren andere auch schon mal, das sind Einwände, sollten aber keine Ausreden sein.

Die ärmste Sau auf dem Spielfeld war der, der den Ball hatte. Im Mittelalter glaubten die Menschen an die Wirkung von Tarnkappen, um sich unsichtbar machen zu können, - seit Sonntag glaube ich, die Dinger gibt es wirklich.



Mit Beginn der zweiten Hälfte kam ein wenig Hoffnung auf, es könnte doch noch ein gutes Ende nehmen: zunächst holten wir den 0:1 Rückstand auf, nach einem Eckball von Sascha Diekmann war Tobias Wagner mit dem Kopf zur Stelle! Nur 4 Minuten später schloss Michael Sander einen schönen Konter zum 2:1 sicher ab! 2-3 gute bis beste Gelegenheiten wurden in der Folge ausgelassen, um sich nach 25 Minuten wieder an die Tarnkappen zu erinnern. Es kam, wie es kommen musste, Felsberg wurde regelgerecht zum Ausgleich eingeladen. Ein Remis, so unnötig wie § 14 des amerikanischen „Code of Federal Regulation“, (Gesetzbuch), der es den US-Bürgern untersagt mit Außerirdischen oder deren Fahrzeugen in Kontakt zu kommen. Außerirdisch war das am Sonntag nicht, aber von dieser Welt auch nicht...

HERRI

Spielbericht vom 31.Okt. 2010

Tore sind im Fussball, wie das Salz in der Suppe



Vor dem Spiel gegen Gisingen

So, jetzt habe ich mal 24 Stunden überlegt was ich über die 2. Mannschaft berichten sollte:

Nach den spielfreien Wochen wollte unsere Mannschaft ihre Heimbilanz bei den Reserven aufbessern und zeigte bereits unter der Woche im Training, wir wollen mehr...

Gegen einen Gegner, der sein Talent zum Fußballspielen sehr gut vertuschen konnte, sollte der Sieg eingefahren werden.

Zum Siegen müssen auch Chancen zu Toren verwertet werden, das wiederum konnten unsere Spieler sehr gut verbergen. Nach den spielfreien Wochen merkte man, dass der Rhythmus noch nicht wieder da war, das Zusammenspiel noch stockte und die Spielfreude fehlte. Das war aber alles nicht so schlimm, bzw. konnte gut übertüncht werden, was wirklich schlimm war, war die Chancenverwertung. Ich glaube ja, der Hottie hat die Tore mit Brettern vernagelt. Ein Spiel, welches gut und gerne auch im zweistelligen Bereich hätte enden können, muss man jetzt abhaken- es gibt sowieso nur drei Punkte. Erwähnen möchte ich noch, dass unser Torwart meiner Meinung nach 1-2 Ballberührungen hatte, nur um Außenstehenden zu erklären, wie das Spiel gelaufen ist. Ja natürlich erzielten wir auch Tore, und zwar: Julian Lorson und Timo Mayer. Der Mit-Anwärter auf die Meisterschaft, Wallerfangen hat am Sonntag auch nur mit Wasser gekocht und gegen Altforweiler verloren, also ist wieder alles „IN DE REIH“!!!

Herri



Unser

Aufgebot am 10.10.2010 in Steinrausch Endstand 2:0 für SVF II

Spielbericht vom 10.10.10

2 X J U L I im Oktober



Die Experten stehen vor einem Rätsel!

Ein Spieler fragte mich nach dem Spiel: „Musst Du über dieses Spiel berichten?“ Müssen tu ich nicht unbedingt, aber sollen muss ich ganz sicher!

In der ersten Halbzeit spielte Friedrichweiler in „WEISS“ und Steinrausch in „BLAU“ und von links nach rechts! In der zweiten Halbzeit (dieselben Farben) aber von rechts nach links!!

Eigentlich wäre der Spielbericht hier vollständig. Wenn nicht, wie aus dem Nichts, zwei Tore erzielt wurden. Julian traf 2X aus der Entfernung: einmal mit einem schönen Fernschuss aus ca. 25 mtr. in der 20. Minute und zum Zweiten in der 88. Mit einem direkt verwandelten Freistoß.

Das Ganze war ein Fußballspiel wie in der „Echternacher Springprozession“, mit dem Unterschied die gehen 3 Schritte vor und 2 zurück, unsere Bemühungen waren aber: nach einem guten Angriff folgten 5 schlechte! Zu viel war Zufall, zu viele Pässe fanden keinen Mitspieler, zu viel wurde unkontrolliert „GEBOLZT“. Immer wenn die Zuschauer dachten jetzt klappt's mal ganz gut, prompt kam wieder der Ball ins Nirwana, zumal die Gastgeber mit durchaus überschaubaren Qualitäten aufwarteten.

Das Ganze war, wie eine Backmischung Pflaumenkuchen ohne Pflaumen! Hallo Jungs da könnt ihr aber von großem Glück sagen, dass der Gegner mindesten 10 x chemisch gereinigt worden sein muss und Ottes (im Urlaub) hat großes Glück, ich glaub seine Stimme wäre nach den 90 Minuten weg gewesen!

Aber das Spiel hat auch etwas Positives: a. 3 Punkte, b. kein Gegentor, c. die Tabellenführung und die Erkenntnis WIR KÖNNEN UNS JEDEM NIVEAU ANPASSEN!

So jetzt genug geschimpft, im nächsten Spiel besser machen, ich weiß das Ihr das könnt, und später spricht jeder nur von den drei Punkten!

Bei der Pressekonferenz zum Spiel unserer „2.“ Vom vergangenen Sonntag trat „Ottes“ L. vor die versammelten Pressevertreter. Hier Auszüge: Mir kommt es vor, als hätte ich so, oder so ähnlich schon mal etwas gehört!?!!!!!!!

„Es gibt im Moment in diese Mannschaft, oh, einige Spieler vergessen ihnen Profi was sie sind. Ich lese nicht sehr viele Zeitungen, aber ich habe gehört viele Situationen: Wir haben nicht offensiv gespielt. Es gibt keine saarländisch Mannschaft spielt offensiv und die Namen offensiv wie SV F. Letzte Spiel hatten wir in Platz drei Spitzen: Mehler, Wagner und dann Philippi. Wir müssen nicht vergessen Philippi. Philippi ist eine Spitzen mehr Julian e mehr Mayer. Ist klar diese Wörter, ist möglich verstehen, was ich hab' gesagt? Danke. Offensiv, offensiv ist wie machen in Platz. Ich habe erklärt mit diese zwei Spieler: Nach Wallerfangen brauchen vielleicht Halbzeitpause. Ich habe auch andere Mannschaften gesehen in Saar nach diese Sonntag. Ich habe gesehen auch zwei Tage die Training. Ein Torhüter ist nicht ein Idiot! Ein Torhüter sehen was passieren in Platz. In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie eine Flasche leer!
Haben Sie gesehen Sonntag, welche Mannschaft hat gespielt Sonntag? Hat gespielt Julian, oder gespielt Timo, oder gespielt Ottes? Diese Spieler beklagen mehr als spielen! Wissen Sie, warum die andren-Mannschaften kaufen nicht diese Spieler? Weil wir haben gesehen viele Male solche Spiel. Haben gesagt, sind nicht Spieler für die saarlanders Meisters.
Lorson! Lorson ist zwei Jahre hier, hat gespielt zehn Spiele, ist immer verletzt. Was erlauben Lorson? Letzte Jahre fast Meister geworden mit Weber eh... Guillaume. Diese Spieler waren Spieler und waren fast Meister geworden. Ist immer verletzt! Hat gespielt 25 Spiele in diese Mannschaft, in diesem Verein! Muss respektieren die andere Kollegen! Haben viel nette Kollegen, stellen sie die Kollegen in Frage! Haben keinen Mut an Worten, aber ich weiss, was denken über diese Spieler! Müssen zeigen jetzt, ich will, Sonntag, diese Spieler müssen zeigen mich e seine Fans, müssen allein die Spiel gewinnen. Ich bin müde jetzt Vater diese Spieler, eh, verteidige immer diese Spieler! Ich habe immer die Schuld über diese Spieler. Einer ist Timo, einer, ein anderer ist Julian! Lorson dagegen egal, hat nur gespielt 25 Prozent diese Spiel!
Ich habe fertig!“

EINE NIEDERLAGE - HOFFENTLICH ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT

Friedrichweiler II : SSC Schaffhausen II 1 : 3

Leider kam der angesetzte Schiedsrichter nicht zu unserem Heimspiel, aber unser ehemaliger Spieler – Max Spies – übernahm das spezielle Amt in einer entscheidenden Partie und machte

seine Sache sehr gut, selbst mit „ halber Lautstärke“ konnte er sich hervorragend durchsetzen. Beide Mannschaften machten es ihm aber auch denkbar einfach.

Zu Beginn spürte man in unserer Mannschaft eine gewisse Nervosität . In der 26. Minute rollte – nein überrollte - ein Angriff unsere Defensivabteilung und es stand 0:1! Eine und zwar die einzige gute Aktion zwischen M. Sander und A. Mehler führte zum 1:1 in der 29. Minute. Die Hoffnung auf einen Ruck zum Besseren wurde aber von Schaffhausen schon 5 Minuten später zu Nichte gemacht. – Halbzeit – Gelegenheit zum Sammeln und Mut fassen. Aber mit dem ersten Angriff der „ ROTEN“ war alles über den Haufen geworfen. Zwar lief es bei unserer Mannschaft in der zweiten Halbzeit etwas besser und ein paar ordentliche Angriffsversuche wurden gestartet. An diesem Tag blieb es bei Bemühungen. Fazit: keiner der eingesetzten Spieler erfüllte seine Normalform, und dies sollte sich jeder selbstkritisch eingestehen. Wenn nach diesem Spiel nach Schuldigen gesucht würde ist es ganz einfach: DIE MANNSCHAFT

Auf eine namentliche Nennung der eingesetzten Spieler wird verzichtet.....

Halt—bester Friedrichweiler` war der Schiri Max Spies !!!!!

EIN "SEXY" SPIEL

In einem guten 2. Mannschaftsspiel gewannen unsere „BUWE“ am Sonntag

In IHN – LEIDINGEN 5:0!

Zu Beginn des Spieles merkte man unserer Mannschaft an, dass heute auf roter, Asche gespielt wird. Mit zunehmender Spielzeit konnten wir uns aber gut auf den ungeliebten Untergrund einstellen, zumal der Sportplatz in Ihn sehr geringe Abmessungen hat. Nach etwa 20 min. begann das Spiel unserer Mannschaft richtig auf Touren zu kommen. Näheres unten IM ZEITRAFFER.

Eine Szene aus dem Kuriositätenkabinett ereignete sich in der, na sagen wir mal 45. Minute, Schiedsrichter – Dieter Hiebert – sprach dem SVF einen Eckball zu, ging aber gleichzeitig hinter das Inner Tor und lehnte sich an die Umrandung. Tobias Wagner führte den Eckball aus – der Ball kam vor das Inner Tor – wurde abgewehrt – zu kurz - und von uns ein neuer Angriff eingeleitet.

Zu diesem Zeitpunkt war aber der Schiri schon auf dem Weg zur Umkleidekabine als er bemerkte, dass die Mannschaften immer weiterspielten, drehte er sich noch einmal um und Pfiff zur Halbzeit!

Aus einer guten Mannschaftsleistung ragten im heutigen Spiel: Unser Torhüter Antoine Schreiber und Mittelfeldmotor Timo Mayer heraus.

Alle aber, überragte die Leistung unserer Nummer 3 „ SEXY „ Florian Lorson,

hatte er den stärksten Inner Stürmer vollständig unter Kontrolle, war genau so schnell wie dieser und konnte noch Akzente nach vorne setzen.

Am heutigen Sonntag kamen zum Einsatz:

1 Antoine Schreiber;2 Michael Lorson;3 Florian Lorson;13 Sebastian Stratmann;4 Wladislaw Ott;10 Christian Spies;15 Michael Philippi;

5 Michael Röder;6 Timo Mayer;12 Markus Hennrich;7 Julian Lorson;

8 Simon Frey;9 Sebastian Spies; 16 Hendrik Bohnenberger;11Tobias Wagner;17 Michael Sander;18 Sebastian Spindler

Schiedsrichter : Dieter Hiebert

Die Begegnung im Zeitraffer:(alle mit ihrem Vornamen)

7.min Antoine halt einen strammen Schuss des Gegners und leitet einen gefährlichen Gegenangriff ein.

14.min Timo kommt über links, hat aber den Ball leider auf dem etwas schwächeren rechten Fuss.

21.min Tobias über Rechts aber den Ball leider auf dem linken Schlappen

26.min TOR TOR

Nach einem Eckball von Julian nimmt Timo den Ball direkt und setzt ihn in dieMaschen

36.min nach einer schönen Kombination mit doppeltem Doppelpass Michael-Timo kommt Wladi leider nicht mehr ganz an den Ball.

HALBZEIT

52.min TOR TOR

Wladislaw mit tollem Fernschuss

60.min Tobias versiebt eine Grosschance

65.min Antoine mit super Reaktion - hält einen abgefälschten Schuss im „kurzen“ Eck

67.min TOR TOR

Nach einem klasse Einsatz von Michael Phil. Tobias sicher

75.min TOR TOR

Tobias von Michael Phil. hervorragend freigespielt

88.min TOR TOR TOR TOR TOR TOR TOR TOR TOR TOR

Nach einem Eckball von Timo ging der Ball durch Freund und Feind

und Michael Sander hatte keine Mühe am „langen“ Eck den Ball über die Linie zu schieben